Dezember 2019 / Januar 2020

senfkorn

Kirchgemeindebrief für Meißen Cölln, Zscheila und Zadel

Johannes
Trinitatis
St. Andreas

Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht, denn euch ist
heute der Heiland geboren.

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Jahreslosung 2020

Ich glaube,
hilf meinem Unglauben. *Markus 9,24*

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Jahreslosung 2020 ist aus dem Markus-Evangelium entnommen, und es ist eine interessante Geschichte, in die dieses Wort eingebettet ist. Ein Vater hat einen kranken Sohn, von dem gesagt wird, dass er besessen sei. Der Vater bittet Jesus, wenn er kann, etwas für das Kind zu tun. Darauf antwortet Jesus: Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Woraufhin der Vater ruft: Ich glaube, hilf meinem Unglauben.

Dieser Satz wird oft von Menschen gesprochen, wenn sie glauben wollen, aber selbst an ihrem Zweifel nicht vorbeikommen. Es scheint mit dem Glauben da so seine Bewandtnis zu haben. Vertrauen auf etwas, das man nicht sehen und greifen kann, ist eben schwieriger, als das zur Kenntnis zu nehmen, was man anfassen, anschauen, durchzählen kann. Sicherlich: die naturwissenschaftliche und technische Prägung unserer Gesellschaft errichtet schon eine Menge Barrieren gegen den Glauben, aber das bedeutet ja nicht, dass der Glaube nicht wirksam wäre.

Ich denke, dass wir uns heutzutage neu bewusst werden müssen, dass mit dem ständig anwachsenden Wissen der Glaube an Gott dennoch nicht überholt ist. Es steht nicht Glaube gegen Wissen, sondern beides bildet eine Einheit. Beides gehört zusammen und schließt sich nicht gegenseitig aus. Ich kann einerseits die Erkenntnisse der Naturwissenschaften anerkennen und dennoch gewiss sein, dass es da mehr gibt als man messen, zählen und wiegen kann. Ich kann etwas von den naturwissenschaftlichen Ursprüngen unserer Erde verstehen und dennoch gewiss sein, dass Gott diese Welt erschaffen hat und seine Schöpfung liebt.

Für das Jahr 2020 wünsche ich mir, dass wir neu dieses Vertrauen auf Gott entwickeln, wie es der Mann in unserer Geschichte hat. Er will glauben, weiß aber um seine Zweifel. Zweifel zu haben ist nicht schlimm. Zweifel ist nicht das Gegenteil von Glauben, sondern Unglaube ist das Gegenteil von Glaube.

Ich wünsche allen Lesern und Gemeindegliedern für das Jahr 2020 Wachstum im Glauben.

Gerold Heinke

Bibelstunden und Andachten

- **Altenpflegeheim H. Tzschucke**, Großenhainer Str. 88: Di. 3.12. und 7.1. jeweils 15.30 Uhr Bibelstunde.
- **Seniorenzentrum „Luise Otto Peters“, Rote Gasse 43**, Gottesdienst Mittwoch 4.12. und Donnerstag 9.1. jeweils 15.00 Uhr
  Kurzzeitpflege, Andacht am Do. 12.12. und 2.1. um 10.00 Uhr.
- **Seniorenpark „carpe diem“**, Freitag 20.12. und Donnerstag 16.1. jeweils um 16.00 Uhr
- **Andacht im Krankenhaus** Meißen im Raum der Stille: donnerstags, 15.00 Uhr
- **Landeskirchliche Gemeinschaft**, Gemeindesaal St. Afra, Freiheit 7: donnerstags Bibelstunde um 17.30 Uhr

Weitere Gottesdienste

- Altenpflegeheim H. Tzschucke, Di. 24.12. 14.00 Uhr, Pfrn. im Ehrenamt R. Bickhardt
- **Altenheim St. Benno**, Oeffingener Str. 4: Do. 5.12., 19.12., 2.1. und 16.1. jeweils 15.30 Uhr.
- **Gehörlosengottesdienst** am So. 1.12. und 5.1. jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus, Dresdner Str. 26.

Übergemeindliches Gebetstreffen

Wir laden herzlich ein zum Gebetstreffen am 10.12. um 19.30 Uhr ins Pfarrhaus, Dresdner Straße. Im Januar sind alle herzlich zur Allianzgebetswoche eingeladen.

Kirchenmusik

Herzliche Einladung: Alle musikalischen Kreise freuen sich über neue Mitsänger und Mitspieler. Besonders die Kurrende sucht noch Kinder, die gerne mitsingen möchten.

Johannesstift, Johannesstr. 9
Chor – donnerstags 19.30 Uhr
Kurrende - mittwochs 16.00 Uhr

Trinitatis-Gemeindehaus, Werdermannstr. 25
Posaunenchor – mittwochs 18.00 Uhr
Flötenkreis – mittwochs 19.45 Uhr
Jungbläser und Orgelunterricht nach Absprache

Zadel – Pfarrhaus
Kirchenchor – donnerstags 19.15 Uhr, siehe Probenplan im Internet: www.kirchgemeinde-zadel.de
Gospelchor – dienstags 19.00 Uhr
Flötenkreis – mittwochs 19.00 Uhr

Seniorensingen

- Altenheim H. Tzschucke, Großenhainer Str. 88, Donnerstag, 12.12. und 23.1. jeweils 14.45 Uhr in der Cafeteria, anschließend trinken wir gemeinsam Kaffee.
- Altenheim carpe diem Dresdner Str. 34: Donnerstag, 12.12. und 23.1. jeweils 15.45 Uhr.

Adventsmusik in Zadel

Sonntag, 3. Advent 15.12. 16.00 Uhr. Es musizieren die musikalischen Kreise der Kirchgemeinde und der Kinderchor der Grundschule Zadel.

Kirchenvorstand
Sitzung ist wieder am Di. 3. Dezember und am Di., 7. Januar jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Gemeindegebet
Wir laden herzlich ein zum Gemeindegebet am 27. Januar 2020 ins Atelier von Karin Sauke, Zaschendorfer Str. 5. Im Dezember 2019 machen wir eine Pause.

12-Uhr-Gebet
12. Dezember 2019 und 16. Januar 2020 im Pfarrhaus, Dresdner Str. 26

Haus- und Bibelkreise
- **Bibelstunde Zaschendorf** findet im Pfarrhaus, Dresdner Straße statt: Di. 10.12.
- Der **Hauskreis Cölln** trifft sich am Montag, dem 9. Dezember zum Adventsliedersingen mit Weihnachtsgeschichte und Pfefferkuchen. Dazu sind alle sangesfreudigen Gemeindemitglieder und Freunde herzlich eingeladen. Weiter treffen wir uns am Montag, dem 13. Januar (Thema: Die Entstehung des Glaubens an einen einzigen Gott). Jeweils 19.30 Uhr bei Familie Voigt, Dresdner Str. 28.
- **Hauskreis Zaschendorf:** am 16.12. um 18.30 Uhr bei Fam. Steyer, Auenstr. 4 und am 20.1.2020, 18.30 Uhr bei Frau Schreiter, Heinrich-Heine- Str.39.
- **Hauskreis für Junge Erwachsene** jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei Fam. Richert: jrichert@hotmail.de.
- **Hauskreis für Junge Frauen:** wir treffen uns monatlich bei Anett Scharnagel; Infos über Pfrn. Henke

Seniorentreff 60 Plus
Der Seniorentreff 60 Plus trifft sich am 18.12. und am 15.1. um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Dresdner Straße. Gäste und Interessierte sind immer willkommen.

Café International
Das Café International ist wieder geöffnet jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Johannesstift, Johannesstraße 9. Kinder, Frauen und Männer aus aller Welt treffen sich. Alle, die gerne mal unter Leute kommen, ein Schwätzchen halten, Spiele machen oder neue Leute kennenlernen wollen, sind herzlich eingeladen dazuzukommen. An jedem 1. Dienstag im Monat findet um 17.00 Uhr eine Andacht statt. Ganz herzlich laden wir ein zur Weihnachtsfeier am Dienstag, 3. Dezember um 15.00 Uhr ins Johannesstift.

Musizierabende
Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit: Familie Schurz, Tel.: 03521 / 7545661 oder 01577 / 1324731, Email: denise-schurz@hotmail.com.

Betakurs
Nachfolgekurs zum Alphakurs zu Grundthemen des Glaubens, jeweils mittwochs, Johannesstift, 19.00 Uhr. Ansprechpartner ist Tobias Dietze (Tel. 01779 / 298 985).

Aussendegottesdienst am 4. Advent – Ihre Unterstützung wird gebraucht
Die Adventszeit hat ihr eigenes Tempo. Für die einen oft von Hektik und Stress bestimmt, ist sie für andere von noch mehr Einsamkeit als sonst geprägt. Besonders ältere und kranke Menschen hoffen in dieser Zeit auf ein Licht. Wir möchten diesen Menschen in unserer Kirchgemeinde durch einen Besuch zeigen, dass sie nicht allein sind und ihnen Freude, Grüße und gute Gedanken bringen.

Möchten Sie gern Gemeindemitglieder unserer Johanneskirchgemeinde, die aus Alters- und Krankheitsgründen nicht mehr zu den Gottesdiensten kommen können, am Vormittag des 4. Advent (23.12.) ausgehend von unserem Aussendegottesdienst in ihrer Wohnung besuchen?

Bitte melden Sie sich dafür in unserer Kanzlei bei Frau Pietschmann persönlich oder per Telefon 732 270 oder per E-mail: kg.meissen-coelln@evlks.de an.

Büchertisch
Losungen, Bücher zu Weihnachten, kleine Geschenke und Kalender werden am Ewigkeitssonntag und an allen Adventssonntagen nach den Gottesdiensten und bei den Konzerten zum Kauf angeboten.

PotLuck – Topfglück
Nach den Gottesdiensten am 1.12. und 5.1. laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Johannesstift ein. Jeder, der möchte, kann etwas dazu mitbringen.

Brot für die Welt
Für die Johanneskirchgemeinde liegen in dieser Ausgabe des *Senfkorns* Spendentüten bei. Wer die Aktion „Brot für die Welt“ (s. S. 7) unterstützen möchte, kann seine Tüte im Gottesdienst (Klingelbeutel) oder im Pfarramt abgeben. Vielen Dank!

Freud und Leid

Getraut wurden im Juli 2019 in unserer Johanneskirche:
Nora Poloni und John David Gallagher

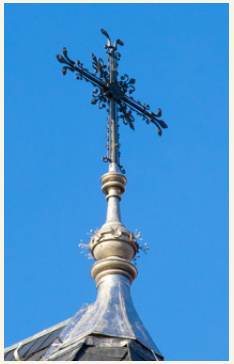
Getauft wurden:
Susann Hasenpflug geb. Engelmann
Xena Irmgard Annelies und Ares Paul Tomas Hasenpflug

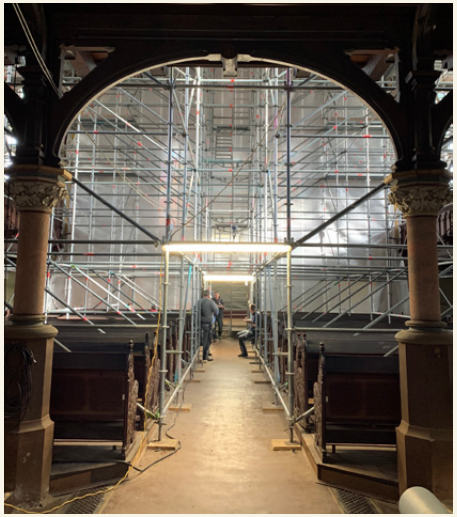
Christlich bestattet wurden:
Karl Heiko Wittig im Alter von 59 Jahren
Marta Helga Richter geb. Trache im Alter von 92 Jahren

Johanneskirchgemeinde

Renovierung der Johanneskirche

Das Dach ist gedeckt, das Kreuz über dem Dach des Altarraumes erstrahlt in majestätischer und schlichter Schönheit. Es lohnt sich, bewusst einen Blick nach oben zu werfen, von der Seite des Landratsamtes her. Zur Zeit werden die Dächer der Taufkapelle und der Sakristei neu eingedeckt, auch die Vordächer der 7 Eingänge und der Rundung hinter dem Altar.





Gleichzeitig haben wir mit der Renovierung des Innenraumes begonnen. Alle beweglichen Dinge in der Johanneskirche wurden vorher durch fleißige Helfer in Sicherheit gebracht. An dieser Stelle sagen wir ein herzliches Dankeschön an alle, die immer wieder mithelfen, damit dieses große Unternehmen gelingt.

Nicht verschweigen wollen wir auch, dass es zur Zeit sehr schwierig ist, gute und geeignete Handwerksbetriebe zu finden, die sich an diese nicht ganz einfache Renovierung wagen. Wir sind auf die Förderung aus dem Topf „Stadtumbau Ost“ angewiesen und deren Richtlinien sind genauestens einzuhalten.

Daher gibt es ein enges Zeitkorsett. Gleichzeitig schnellen die Preise in die

Höhe. Alle Beteiligten brauchen viel Weisheit, Geduld, Sachkenntnis und Stehvermögen. Wir danken allen, die die Renovierung der Kirche mittragen, durch Mithilfe, Spende und Gebet.

Für die Renovierung benötigen wir Ihre Unterstützung und freuen uns daher über Spenden. Vielen Dank.
Unser Spendenkonto lautet:
IBAN: DE37350601901667209052
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck:
RT 2304 Sanierung Johanneskirche

Gottesdienste am Heiligabend

Wir freuen uns, dass unsere Christvespern am Heiligen Abend in der Johanneskirche immer gut besucht sind. Aufgrund der Renovierung müssen wir in diesem Jahr in unsere anderen Kirchen ausweichen und laden zu folgenden Feiern ein:

- 14.00 Uhr, Auferstehungskapelle auf dem Neuen Johannesfriedhof, Max-Dietel-Straße: Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder mit David und Sabine Toaspern.
- 14.30 Uhr und 16.00 Uhr, Urbanskirche, Dresdner Straße: Christvespern mit Krippenspiel der Konfirmanden mit Steve Müller und Pfrn. Henke
- 17.30 Uhr: Christvesper, Urbanskirche mit Chor und Pfrn. Henke.

Stellungnahme Bischofsrücktritt

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Meißen nimmt zur Debatte um den Rücktritt unseres Landesbischofs Dr. Carsten Rentzing wie folgt Stellung:

Den Kirchenvorstand der Johannesgemeinde Meißen treibt die Sorge um, dass Mitglieder unserer Kirchgemeinde die Petition und die folgende öffentliche Debatte über die Eignung unseres Landesbischofs als eine prinzipielle Abwertung von Menschen aufgrund ihrer politischen Positionen, ihrer Einstellungen und Meinungen sowie ihres Wahlverhaltens durch unsere Kirche verstehen oder empfinden.

Der Kirchenvorstand bedauert den Rücktritt unseres Bischofs. Der Kirchenvorstand erklärt ausdrücklich, dass in unserer Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde alle Menschen willkommen sind, die mit uns ernsthaft nach Gottes Willen fragen und seine Vergebung erbitten, unabhängig von ihrer politischen Positionierung.

Da die Bibel eindeutig Gottes Eintreten für die Schwachen und Benachteiligten immer wieder bezeugt, kann unsere Kirchgemeinde politische Fragen nicht ausblenden. Aber wir hoffen, dass wir in unserer Kirchgemeinde die sich derzeit abzeichnende Spaltung unserer Gesellschaft vermeiden können. Nächstenliebe braucht Argumente auf Augenhöhe statt pauschaler Ausgrenzung. Wir wollen Menschen mit Meinungen und Positionen, die uns ärgern, nicht be- und verurteilen, sondern ihnen in Liebe versuchen, gerecht zu werden.

Exerzitien

Exerzitien sind geistliche Übungen, also Übungen im Glauben. Vom 8.1. bis zum 5.2.2020 lade ich herzlich dazu ein, sich Zeit zu nehmen, um mit Gott ins Gespräch zu kommen. Bibelbetrachtungen, Stille und Gebet, wie sie der Ordensgründer Ignatius von Loyola (1491-1556) empfiehlt, sollen dabei eingeübt werden. Sie sollen helfen, im Lebensgespräch mit Gott zu bleiben. Die geistlichen Übungen sind einerseits für diejenigen geeignet, die noch ganz am Anfang eines eige-

nen Gebetslebens stehen. Andererseits kann das Glaubensleben erfahrener Christen durch die Übungen neue Anstöße bekommen und erfrischt werden. Mehr erfahren Sie aus unserem Flyer und am Informationsabend „Was sind geistliche Übungen?“, der am 11.12. um 19:30 Uhr im Johannesstift stattfindet.

Tobias Dietze

Lebendiger Adventskalender

Die Adventszeit ist jedes Jahr eine besonders intensive Zeit. Wir brauchen die Gemeinschaft und das heimelige Miteinander. Die Freude auf das Fest soll in uns anklingen.

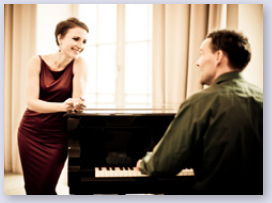
Seit einigen Jahren laden wir in der Adventszeit in unsere Häuser und zu besonderen Veranstaltungen der Begegnung ein. Gäste sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen. Niemand soll einsam sein.

- 2.12. Mo, 18.00, Michael Mauersberger, Kalkberg 22, 731896
- 6.12. Fr, 15.00 Uhr, Pfarrhaus Dresdner Straße, Lichtelnachmittag mit Claudia Anders mit Geschichten zum Nikolaustag
- 7.12. Sa, 15.00, Michael Käthner, Max-Dietel-Str. 21, 0152/51899630
- 9.12. Mo, 19.30, Fam. Voigt, Dresdner Str. 28, 737441
- 10.12. Di, 15.00 Uhr Adventlicher Nachmittag im Rahmen einer Bibelstunde, Pfarrhaus, Dresdner Str. 26
- 12.12. Do, 19.00, Fam. Toaspern, Max-Dietel-Str. 20, 727066
- 13.12. Fr 18.30 Uhr bei Frau Schreiter, Heinrich-Heine- Str. 37
- 15.12. So, 18.00, Kochabend mit Hagen Henke, Johannesstift, Unkostenbeitrag 6,- Euro, Anmeldung erbeten, 7177494
- 18.12. Mi, 14.00, Weihnachtsfeier im Seniorenkreis, Pfarrhaus
- 20.12. Freitag, 16.00, Andacht, Seniorenpark, carpe diem, Dresdner Str. 34
- 20.12. Fr, 19.00, Fam. Schurz, Zaschendorfer Str. 68, 01577/1324731

Musik im Kerzenschein

Mit zwei Benefizkonzerten für die Johanneskirche möchten wir Sie im Advent auf Weihnachten einstimmen. Der Eintritt ist frei. Mit den Spenden, die wir erbitten, wollen wir zur Sanierung der Johanneskirche beitragen. Vor und nach den Konzerten wird Glühwein ausgeschenkt.

- Erster Advent, Sonntag 1.12. um 17.00 Uhr im Johannesstift, Johannesstraße 9: *Winterherz*. Elena Janis singt Advents- und Weihnachtslieder; am Flügel Wolfgang Torkler. Dazu werden weihnachtliche Geschichten gelesen. Die Presse schreibt: *meisterhaft reharmonisierte Interpretationen klassischer Weihnachtstitel, aber auch berührende Vertonungen neuerer Lyrik. [...] nicht nur ungewöhnlich, sondern außergewöhnlich, und zwar außergewöhnlich gut.* (gutelaunetv.de). Eintritt frei, Spenden für die Johanneskirche erbeten.



- Zweiter Advent, Sonntag 8.12. um 16.00 Uhr Urbanskirche, Dresdner Straße 19: Erdkind – Sternkind – Christkind – bringt uns den Himmel nah. Festliche Adventsmusik aus Barock und Romantik von Schütz, Händel, Franck, Bullard. Gesang: Gabriel und David Toaspern, Klavier: Sabine Toaspern.

Verabschiedung von Roswitha Bickhardt

Nach 25 Jahren beruflicher Tätigkeit in unseren Schwesterkirchgemeinden beendet Frau Pfarrerin im Ehrenamt Roswitha Bickhardt ihr Engagement in den Meißner Gemeinden. Pfarrer Philipp hatte damals Roswitha Bickhardt eingeladen, den Bereich der Gemeindepädagogik in der Trinitatisgemeinde zu übernehmen.

Wir sind dankbar für die intensive Kinder- und Familienarbeit mit vielen Kinder- und Familienrüstzeiten. Viele Beziehungen zwischen den Familien in unseren Gemeinden zeugen vom nachhaltigen Wirken Roswitha Bickhardts.

Dazu kam schon sehr früh der Tanzkreis, den Roswitha Bickhardt engagiert und treu geleitet hat. Vor wenigen Jahren veränderten sich die Tätigkeitsfelder von Roswitha Bickhardt: aus der Kinder- und Familienarbeit wurde die Frauen- und Seniorenarbeit. Den Frauendienst in Zadel hat Roswitha Bickhardt über die letzten Jahre geführt und maßgeblich geprägt.

Dazu kam eine Ausbildung in Trauerbegleitung und vielfältige

Aktivitäten innerhalb der Initiative „Brückenbauen“. Dazu gehörte zum Beispiel auch der Frauenbrunch in Meißen.

Noch viele weitere Beispiele ihres Engagements könnten aufgezählt werden, aber wichtiger ist, dass wir als Gemeinden hier unserem Dank Ausdruck verleihen. Am 12. Januar feiern wir um 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus in der Werdermannstr. einen Gottesdienst, in dem wir Roswitha Bickhardt aus ihrem aktiven Dienst verabschieden.

Wir sind dankbar für ihren langjährigen Dienst und hoffen, dass Weinböhla nicht aus der Welt ist. Danke für alle professionelle und ehrenamtliche Mitarbeit!

Gottesdienste im Dezember 2019 und Januar 2020

= Kindergottesdienst = Abendmahl = Kirchenkaffee

Datum	Predigttext / Kollekte	Urbanskirche Cölln		Trinitatiskirche Zscheila		St. Andreas Kirche Zadel	
1.12. 1. Advent	Römer 13,8-12 Kinderarbeit eig. Gem	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Lobprisband + Potluck, Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Kirchweihfest, Pfr. Heinke	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
8.12. 2. Advent	Lk 21,25-33 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Sup. i. R. Weismann	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst Lektoren	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfr. Heinke
15.12. 3. Advent	Lk 3, 3-14.18 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	16.00 Uhr	Adventsmusik s.S. 3
22.12. 4. Advent	2. Kor 1, 18-22 Eigene Gemeinde	9.30	Besuchsgottesdienst, Friedenslicht aus Bethlehem				
24.12. Heiliger Abend	Sach 2,14-17 Brot für die Welt/ Sonderzweck, s. S. 14	Christvespern, siehe auch S. 7 14.00 Uhr 14.30 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr	 Auferstehungskapelle Urbanskirche Urbanskirche Urbanskirche	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel, Präd. Fr. Glißmann Musikalische Christvesper mit Posaunenchor Pfr. Heinke	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel, Pfr. Heinke Musikalische Christvesper
25.12. Christfest	Tit 3, 4-7 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor Pfr. Heinke	10.00 Uhr	Festgottesdienst in Zadel; Pfrn. Henke		
26.12. 2. Christtag	Mt 1,18-25 Katastrophehilfe	10.00 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst in der Trinitatiskirche; Pfrn. Henke und Pfr. Heinke				
29.12. 1. So. nach dem Christfest	Hiob 42, 1-6 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gemeinsamer Weihnachtslieder-Singe-Gottesdienst in der Urbanskirche Pfrn. Henke				
31.12. Altjahresabend	Hebr 13,8-9b Eigene Gemeinde	15.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskapelle; Fam. Toaspern Gottesdienst in der Urbanskirche mit Chor, Pfrn. Henke	23.30 Uhr	Jahresschlussandacht Pfr. Heinke	16.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst Pfr. Heinke
1.1. Neujahr	Joh 14,1-6 EKD-Aufgaben	15.00 Uhr	Andacht im Johannesstift; mit Kaffeetrinken, Pfrn. Henke	15.00 Uhr	Gottesdienst in der Trinitatiskirche; Pfr. Heinke Anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus		
5.1. 2. So. nach dem Christfest	Jes 61,1-3.10.11 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lobpreisband, Potluck, Pfrn. Henke	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
Wir feiern unsere Gottesdienste:		ab 5.1. im Johannesstift		ab 12.01. im Kirchgemeindehaus		ab 12.01. im Pfarhaus	
12.1. 1. So. nach Epiphanias	Mt 3,13-17 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Allianz-Gottesdienst in der Frauenkirche, Präd. Voigt Gemeinsamer Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Werdermannstraße 25 zur Verabschiedung von Pfrn. im Ehrenamt R. Bickhardt; Pfr. Heinke; im Anschluss gemeinsames Mittagessen				
19.1. 2. So. n. Epiph.	Jer 14, 1.3-4.7-9 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. i.R. Drechsler	12.00 Uhr	Abschlussgottesdienst der Konfirmandenrüstzeit mit Vorstellung der Konfirmanden in der Frauenkirche Meißen		
26.1. 3. So. n. Epiph.	Apostelg 10,21-35 Weltbibelhilfe	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Zscheila Pfr. Heinke		
2.2. Letzter So. n. Epiph.	Offb 1,9-18 VELKD	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfadfindern Pfrn. Henke, Präd. Voigt	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke

Wie ist Gott?
Höhepunkte der Bibel

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle wollen wir Ihnen in loser Folge besondere Höhepunkte der Bibel ans Herz legen. Die Artikel beruhen auf Anregungen von Prof. Siegfried Zimmer auf www.worthaus.org. Heute: die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus (Kap. 2).

„Jesus wurde in Betlehem in Judäa geboren zu der Zeit des Königs Herodes. Sieh doch: Es kamen Sternforscher aus dem Osten nach Jerusalem. Sie fragten: »Wo ist der neugeborene König der Juden? Denn wir haben seinen Stern im Osten gesehen. Wir sind gekommen, um ihn anzubeten.« Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er rief zu sich alle Priester und Schriftgelehrten des Volkes. Er fragte sie: »Wo soll der Messias geboren werden?« Sie antworteten ihm: »In Betlehem in Judäa! Denn im Buch des Propheten steht: ›Du, Betlehem im Land Juda, du bist keineswegs die unbedeutendste unter den Fürsten in Juda. Denn aus dir wird der Herrscher kommen, der mein Volk Israel wie ein Hirte führen soll.« Später rief Herodes die Sternforscher heimlich zu sich. Er erkundigte sich bei ihnen genau nach der Zeit, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: »Geht und sucht überall nach dem Kind! Wenn ihr es findet, gebt mir Bescheid! Dann will auch ich kommen und ihm huldigen. « Nachdem die Sterndeuter den König gehört hatten, zogen sie weg. Und sieh doch: Der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, ging vor ihnen her. Dann blieb er stehen, genau über der Stelle, wo das Kind war. Als sie den Stern sahen, waren sie außer sich vor Freude. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind mit Maria, seiner Mutter. Sie warfen sich vor ihm nieder und huldigten ihm. Dann öffneten sie die Kästen mit ihren Schätzen und gaben ihm Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Und Gott befahl ihnen im Traum: »Geht nicht wieder zu Herodes!« Deshalb kehrten sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.“

Mosaik Anfang 6.Jhd aus der Kirche Sant'Apollinare Nuovo in Ravenna Foto: Nina Aldin Thune

Diese Geschichte ist zauberhaft. Das kommt aus der Verbindung zwischen äußeren historischen Bezügen und innerem Erleben, aus der verschiedenen Reaktion der Akteure auf die Nachricht von der Geburt des Retters der Welt.

„Zu der Zeit des Königs Herodes“ war für damalige Leser völlig klar: Herodes hatte sich tief in das Gedächtnis von Generationen eingeprägt. Als König der Juden war er Ausländer, ein Idumäer aus dem Volk, als dessen Erben sich die Araber sehen. Er musste um seine Herrschaft extrem hart kämpfen. Sein Vater wurde vergiftet. Herodes ließ nach und nach über 5000 führende Juden kreuzigen, weil sie ihm nicht ergeben waren oder den Treueeid verweigerten. Er baute sich Schutzburgen, deren riesige Ruinen man heute noch besichtigen kann. Er ließ aufgrund einer vermuteten Verschwörung sogar seine geliebte Ehefrau und zwei seiner Söhne hinrichten. Die Geheimpolizei des Herodes legte über Jerusalem einen Leichengeruch, keiner wagte ein offenes Wort. Herodes war 64 Jahre alt und voller Angst vor der jüdischen Hoffnung auf den Messias, den von Gott gesandten gerechten Herrscher.

Die Sternforscher (griechisch „Magoi“, davon kommt das Wort „Magier“) waren Wissenschaftler, Astrologen, Ratgeber, Weisheitslehrer, Priester und hochgeachtete Beamte in einem. Sie kamen aus dem Partherreich, dem einzigen Großreich, das neben den Römern bestehen konnte. Sie hingen der Zarathustra-Religion an, welche die Macht des Lichtes preist. Der gute Lichtgott Ahura Mazda wird vom Dunkelgott Satan bekämpft. Jeder gläubige Parther widmet sein Leben dem Licht und kämpft gegen das Dunkel, auch in sich selbst. Der Lichtgott arbeitet mit den Herrschern zusammen, denn er liebt den Goldglanz und die Urkraft der Sonne. Sterne geben Licht in der Dunkelheit, deshalb lieben die Parther die Sterne. Ihre Religion teilt mit den Juden die Hoffnung auf einen Retter, Mithras, der in der Endzeit dem Licht zum Sieg verhelfen wird. Beide Völker hofften: der gesegnete Herrscher wird kommen und die ständigen Kriege, Plünderungen, Rekrutierungen und riesigen Kriegssteuern endlich beenden. Die Menschen ersehnten den Frieden.

Alle Herrscher der Antike waren sternengläubig. Die Sternforscher waren daher enorm wichtig. Nach damaliger Überzeugung ist der Kosmos lebendig, Sterne sind Lebewesen und lenken das Schicksal. In allen alten kirchlichen Darstellungen bis mindestens ins 10. Jh. sind es Weise, keine Könige, gewandet in persische Priestergewänder des Mithraskultes. Selbst die Namen aus der Legende zu den drei Weisen deuten auf Perser und Priester hin. Caspar ist das persische Wort für Schatzmeister, Melchior bedeutet Priester des Lichtes, Balthasar bedeutet „Gott schütze sein Leben“.

Die Sternkonstellation von Jupiter und Saturn wurde in allen Metropolen damals intensiv diskutiert. Das ist von Tontafeln aus parthischen Sternwarten bekannt. In Rom wurde diese natürlich auf Kaiser Augustus gedeutet. Jupiter und Saturn näherten sich soweit an, dass sie von der Erde aus wie ein besonders heller Stern aussahen (Konjunktion). Dies dauerte länger als einen Monat an. Jupiter galt als Königsstern, Saturn als Stern der Juden. Im Jahr 7 v. Chr. gab es eine 3-fache Begegnung von Jupiter und Saturn, eine im Januar, eine im Sommer und eine im November, das ist schon sehr selten. Aber alle drei Konjunktionen ereigneten sich im Sternbild der Fische, dem letzten Sternbild im Sternkreis, es steht für die Endzeit. Das geschieht erst wieder in vielen tausend Jahren.

Die Sternforscher stellen am Hof in Jerusalem offiziell die Frage, die niemand nirgends auch nur zu flüstern gewagt hätte: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen. Da erschrak der sterngläubige Herodes und ganz Jerusalem. Denn wenn Herodes erschrak, wusste niemand, wer als nächstes hingerichtet wird.

Jetzt kommt es zu einem biblischen Gutachten durch Hohepriester und Schriftgelehrte. Wo wird der Messias geboren? Der Hinweis auf Bethlehem ist unerwartet für die Parther. Nicht die glanzvolle Hauptstadt, sondern das kleine Dorf im Schatten Jerusalems ist der Geburtsort des Retters. Bis hierhin ist die Geschichte historisch völlig plausibel. Alles weitere ist historisch nicht belegbar:

Die Magier, 1300 km gereist, unkomfortabel auf Kamelen, haben ein starkes Verlangen, den erhofften Retter zu sehen. Sie kommen in Jerusalem an und sitzen fest, erstaunt, dass der Palast nicht der Geburtsort ist. Ohne Gottes Wort kann man den Retter nicht finden, es fehlen nur noch sieben Kilometer bis Bethlehem. Die Naturwissenschaft führt fast zu Gott, aber nicht ganz. Die wichtigste Frage „Wer ist Gott“ kann die Wissenschaft nicht ergründen. Die muss aber beantwortet werden vor der Frage, ob es Gott gibt.

Die 3 Personentypen: Herodes als Herrscher, die Schriftgelehrten und die Sternforscher stehen für drei Reaktionen der Menschen auf Gott.

Herodes, der Tyrann, glaubt den Sternforschern. Ich leite daraus ab: Christlicher Glaube muss glaubwürdig sein, er darf nicht im Widerspruch zu unseren Erfahrungen stehen. Doch trotz seines Glaubens kämpft Herodes gegen Gott, denn er hat viel zu verlieren. Gott stört seine Pläne. Gottes Liebesbotschaft widerspricht auch heute dem Unfrieden in uns. Gott kümmert sich liebevoll um die Leidenden, aber passt uns das?

Wenn Gott in unser Leben einbrechen will, bekommen wir Angst. Wir kennen dieses “Palast-ich“: „In meinem Leben regiere ich selber.“ „Das habe ich mir aufgebaut, ich habe nichts geschenkt bekommen, mein Lebenswerk lasse ich nicht antasten.“ Wenn Gott kommt, dämmert uns, dass ist sein Geschenk, nicht unser Verdienst! Entweder wir regieren in unserem Leben oder Gott. Beides geht nicht.

Die zweite Gruppe sind die Schriftgelehrten. Sie sind gefangen in der richtigen Lehre und ihrer religiösen Tradition. Sie wissen, wo die Wahrheit steht. Sie lassen sich doch nicht von Ungläubigen bekehren! Israel glaubt doch als einziges Volk nicht an die Sterne, sondern verehrt den richtigen Gott! Auf den Glauben an die Sterne stand in Israel die Todesstrafe. Wir lassen uns unseren Messias nicht nehmen, das, was wir über ihn wissen, nicht korrigieren.

Religion kann auf diese Weise eine Isolierschicht gegen Gott werden. Wir hören nicht mehr auf das, was Gott uns sagen will, wenn es anders ist, als wir zu wissen meinen. Wir tun gut daran, auch auf andere Religionen freundlich und lernbereit zu reagieren. Oder meinen wir wirklich, dass alle anderen Religionen völlig ohne Gott und gegen Gott entstanden sind, nicht wenigstens im Ansatz von Gott berührt sind?

Die dritte Gruppe, die Sternforscher, waren auf Kamelen zwei Monate unterwegs, ein beschwerliches Abenteuer aus echtem Verlangen nach Gott. Sie gehen aus vollem Herzen aufs Ganze. Sie kommen aus der Ferne, nicht nur räumlich, sondern auch geistig und religiös. So fern von Gott kann niemand sein, dass Gott ihm nicht entgegenkommt und ihn anrührt. Und so folgen die Parther dem Stern eines anderen Gottes. Sie solidarisieren sich mit der großen Hoffnung der Juden, ja der Völker, nach Frieden und Gnade. Die Weisen aus dem Morgenland fragen uns christliche Abendländer heute: Was haltet ihr von diesem Kind? Was wäre, wenn wir auch auf die große Reise gingen, um Gott zu suchen?

Christof Voigt

Kirchenvorstand
Mo. 2.12.. und 6.1. jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25.

Besuchsdienst
Di. 28.1. um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25.

Hauskreis
Familie Glißmann, Mannfeldstr. 2, Im Dezember wird zu den vielfältigen anderen Terminen eingeladen. Im Januar treffen wir uns am Do. 30.1. 19.30 Uhr.

Rentnerkreis
Di. 17.12. und 21.1. jeweils 14.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25.

Tanzkreis
Fr. 6.12. und 3.1 jeweils 19.30 Uhr Werdermannstr. 25.

Seniorenkreis in Zadel
Mi. 11.12. und 8.1. jeweils 14.00 Uhr im Pfarrhaus Zadel.

Gäste in unserer Kirche
Donnerstag, 19.12., 14.30 Uhr Krippenspiel des Ökumenischen Kindergartens. 18.30 Uhr weihnachtliches Programm der Schüler der Pestalozzischule für Eltern und Gäste.

Die Gemeinde ist zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Kollekte zur Christvesper
Am Heiligen Abend sammeln wir in den Christvespern immer eine besondere Kollekte ein. Diese Kollekte ist für Brot für die Welt bestimmt. Allerdings haben wir in den letzten Jahren die Tradition entwickelt, dass wir nicht nur für den „fernen“ Nächsten, sondern auch für den „nahen“ Nächsten das Dankopfer sammeln.

In Meißen gibt es das Projekt „Kirche auf Rädern“. Vielleicht hat der eine oder die andere ja schon einmal einen Kleinbus mit einer kleinen Kirche darauf im Stadtgebiet gesehen.

Diese „fahrende Kirche“ fährt die Woche über Plätze in unserer Stadt an, wo Wohnungslose sich treffen und bietet für wenig Geld ein warmes Mittagessen an. Für dieses Projekt wird die zweite Hälfte unserer Kollekte am Heiligen Abend bestimmt sein. Also für „Brot für die Welt“ und “Kirche auf Rädern“ wird in unseren Christvespern gesammelt.

Freud und Leid

Getauft wurde:
Hanna Marie Geißler

Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden:
Marlies und Thomas Liebe

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurde:
Frau Hildegard Zieger geb. Göbel im Alter von 90 Jahren

Jahresdankopfer 2019
Wieder geht ein Jahr zu Ende, wir haben durch die Monate hindurch wieder viel erlebt. Viele unserer Gemeindeglieder möchten Ihren Dank für das vergangene Jahr durch ein besonderes Jahresdankopfer zum Ausdruck bringen.

In diesem Jahr ist das Jahresdankopfer für das Begegnungscafé der evangelischen Gemeinden Meißens im Gemeindehaus der St.-Afra-Gemeinde, Markt 10, bestimmt. Seit fast eineinhalb Jahren existiert das Begegnungscafé als Gemeinschaftsinitiative der Meißner Kirchgemeinden und bietet eine Möglichkeit des Ausruhens, des Gesprächs und der Begegnung zwischen Gemeindegliedern der drei Gemeinden und Besuchern und Touristen von außerhalb. Das Café ist sehr gut angenommen worden und wird weitergeführt. Im nächsten Jahr soll auch noch der Garten des Gemeindehauses für das Café genutzt werden. Dazu sollen Gartenmöbel angeschafft werden und wir wollen als Trinitatisgemeinde dazu einen Beitrag leisten.

Wir danken hier schon im Voraus allen, die sich durch das Jahresdankopfer an diesem Projekt beteiligen.

Schließung unserer Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Am Dienstag, 24.+31.12. bleibt unsere Verwaltung geschlossen. In dringenden Fällen bitte den Anrufbeantworter benutzen oder direkt an Pfr. Heinke wenden.

Einladung zum Dankeabend
Die Tradition, Anfang des neuen Jahres einen Dankeabend für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchgemeinde zu feiern, wird auch im Jahre 2020 fortgeführt.

Im Jahr 2020 gibt es allerdings einen weiteren Grund, miteinander zu feiern. Pfarrer Heinke wird im Januar 60 Jahre alt und möchte daher den Dankeabend nutzen, auch mit der Gemeinde seinen Geburtstag zu feiern.

Dieser Abend findet am 31. Januar 2020 in den Sälen unseres Kirchgemeindehauses statt. Der Abend beginnt um 18.00 Uhr. Herzlich eingeladen sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer Gemeinde.

An diesem Abend wollen wir wieder fröhlich zusammen sein, miteinander essen, trinken, unsere Gemeinschaft in Gesprächen vertiefen und wieder einem Überraschungsprogramm zuschauen und zuhören.

Diesmal sorgt Pfarrer Heinke für die Grundausstattung des Buffetts, aber wie jedes Jahr sind auch wieder leckere Beiträge zum Buffett, süß und herzhaft, erwünscht.

Im Blick behalten: Wandern mit der Bibel 2020
Nachdem das Pilgerwochenende im Frühjahr 2019 eine sehr gute Erfahrung der Teilnehmer war und es den Wunsch gab, dies zu wiederholen und fortzuführen, wird es auch im Jahre 2020 eine „Bibelwoche To Go“ geben. Geplant ist, wie schon

im letzten Senfkorn angezeigt, ein verlängertes Wochenende vom 26. bis 29. März 2020.

Wir werden dem Ökumenischen Pilgerweg weiter folgen und von Dahlen Richtung Leipzig pilgern und jeden Tag 15 – 20 km zurücklegen. Als „geistliche Nahrung“ verwenden wir die Texte der Bibelwoche 2020. Kosten für Unterkunft und Verpflegung: ca. 100 Euro.

Anmeldungen sind weiter möglich bei: Pfr. Heinke, per email: geroldheinke@hotmail.com oder Telefon: 0172-35212193. Es sind noch vier Plätze für das Pilgerwochenende frei.

Kinderkirche in der Trinitatisgemeinde

Seit dem 1. August 2019 haben wir wieder einen Gemeindepädagogen, Herrn Steve Müller, und es gibt wieder eine Kinderkirchengruppe in unserer Gemeinde. Früher hieß diese Gruppe Christenlehre, jetzt heißt die Gruppe Kinderkirche. Sie trifft sich wöchentlich donnerstags um 15.30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Werdermannstr. 25. Alle Kinder in der Gemeinde, ob getauft oder ungetauft, sind dazu eingeladen. In der Kinderkirche geht es um die Vermittlung der Grundlagen unseres Glaubens, um gemeinsames Spiel und Austausch unter den Kindern.

Außerdem gibt es zusätzliche Angebote wie zum Beispiel die Kinderbibeltage im Februar, wo die Kinder nicht nur eine Stunde in der Woche zusammen sind, sondern über mehrere Tage Gemeinschaft erleben können. Genauere Informationen zur Kinderkirche können bei Steve Müller oder Pfarrer Heinke erfragt werden.

Allianzgebetswoche 2020

Im Januar ist die Allianzgebetswoche in unserer Stadt ein fester Termin für die christlichen Gemeinschaften Meißens. Manche Gemeindeglieder können sich dennoch nichts darunter vorstellen.

Dabei ist die Allianzgebetswoche ursprünglich eine Initiative von evangelischen Kirchen, aber inzwischen sind in vielen Städten wie in Meißen auch die katholischen Schwestern und Brüder integriert. Eine Woche lang kommt man zusammen, um gemeinsam zu beten. Jede Gebetswoche steht unter einem bestimmten Thema, von dem jeden Abend ein anderer Aspekt bedacht wird.

Die Abende beginnen mit einer Besinnung auf ein biblisches Wort und führen dann zum gemeinsamen Gebet. Bei diesen Gebetsabenden sind dann auch alle Teilnehmer in der Gebetsgemeinschaft eingeladen, frei mitzubeten.

Im Jahre 2020 findet in der Woche vom 12. bis zum 19. Januar wieder diese Woche des gemeinsamen Betens mit unterschiedlichen Predigern in den Meißner Gemeinden statt.

Das Thema im Jahr 2020 heißt „Wo gehöre ich hin“. Je vielfältiger und differenzierter unsere Gesellschaft mit ihren vielen verschiedenen Meinungen wird, desto schwerer ist es, für sich selbst den Ort zu bestimmen, wo ich hingehöre. Die Gebetswoche will uns da helfen, unseren Platz zu finden.

Die einzelnen Veranstaltungsorte werden wieder in den Gemeinden bekannt gegeben.

Der Eröffnungsgottesdienst findet in diesem Jahr am 12.1.20 um 10.00 Uhr in der Frauenkirche statt.

Pfadfinder-Sommerabenteuer

Unter dem Titel „Neues Land“ gehen die Pfadfinder vom 19. Juli bis 2. August 2020 auf Fahrt. Die christlichen Pfadfinder laden abenteuerlustige Mädchen und Jungs von 10-14 zu einem tollen Sommerlager ein: Trau Dich ins Unbekannte! Baue Dein Lager auf und erkunde *Neues Land*. Welche Gefahren lauern da? Welche Möglichkeiten bietet es? Wirst Du die Scout-Challenge bestehen? Du kannst das – Probiere es aus im Abenteuercamp 2020 als Sommer-Scout!

Erfahrene Pfadfinderinnen und Pfadfinder der evangelischen Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands (CPD) werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch zwei erlebnisreiche Ferienwochen begleiten. Gemeinsam werden sie draußen unterwegs sein. Stellt Euch vor, Ihr seid in ein NEUES LAND gekommen und sollt Euch dort behaupten. Da wird es eine Menge zu tun geben und manches Abenteuer wird zu bestehen sein. Wer das mitgemacht hat, der weiß, was Pfadfinden bedeutet! So können die Sommer-Scouts in das Pfadfinderleben hineinschnuppern und neue Leute kennenlernen.

Sie werden mit Pfadfindern im Schwarzzelt-Lager umgeben von Wald bei Breitscheid/Hessen in der Natur leben. Wie bei Pfadfindern üblich, wird alles selbst gemacht. Es wird gemeinsam gelebt, gespielt, gebadet, musiziert und gekocht. Die Sommer-Scouts werden kleine Gruppen bilden. Jede hat einen Sippenführer und ein eigenes Zelt. Wer mitmachen will, braucht Schlafsack, Isomatte, Rucksack und Abenteuerlust. In begrenztem Umfang kann Ausrüstung bei den Pfadfindern ausgeliehen werden.

Mit dem Fahrtenbeitrag von 200,- € sind An- und Abreise, Zeltunterbringung, einfache Verpflegung und das Fahrten-T-Shirt abgedeckt. Wer jetzt Feuer gefangen hat, braucht die Lagerinformationen und die Anmeldeunterlagen. Die können abgeholt, heruntergeladen oder angefordert werden.

Abenteuerlager in Breitscheid/Hessen, 19.7. bis 2.8.2020. Die Kosten liegen bei 200 € pro Teilnehmer

CPD – Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands, Sebastian Schmidt Bahnhofstr. 1, 01662 Meißen, Telefon: 03521-4068119, E-Post: cpd@lwp.info.

Gedenkfeier für verstorbene Kinder in Meißen

Am 2. Adventssonntag (8.12.) findet in der Barbarakapelle neben der St. Afra Kirche um 15.00 Uhr eine Gedenkfeier für verstorbene Kinder statt. Anlass ist der Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder, der jährlich am zweiten Sonntag im Dezember begangen wird.

Jedes Jahr stellen Betroffene rund um die Welt um 19.00 Uhr im Gedenken an verstorbene Kinder brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet. So umringt eine Lichterwelle die ganze Welt.

In Meißen lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Afra an diesem Gedenktag ein, abseits vom Trubel der Stadt miteinander Worte und Musik zu hören, Kerzen im Gedenken zu entzünden und dabei der Trauer und den Erinnerungen Raum zu geben. Der Zugang zur Barbarakapelle erfolgt über den Innenhof der Evangelischen Akademie.

Musikalisches in St. Afra

- Sonntag, 15. Dezember, 16.30 Uhr, Frauenkirche: Samy und das Weihnachtswunder, Kinderweihnachtsmusical für die ganze Familie von Ruthild Wilson. Aufgeführt von der Kinderkirche- und dem Kinderchor St. Afra, Leitung: Christin Toß, Karsten Voigt, Eintritt frei, Spende erbeten.
- Sonntag, 22. Dezember, 16.30 Uhr, St. Afra Kirche: Orgelkonzert – Romantische Orgel-Weihnacht, Arrangements und Improvisationen über die schönsten Weihnachtsmelodien. Orgel: Gerhard Noetzel, Domorganist in Halle. Karten: 9,- €, ermäßigt 6,- €. Montag, 30. Dezember, 16.30 Uhr, Frauenkirche: Festliches Weihnachtskonzert, Sächsisches Blechbläser Consort, Karten: 12,- €, ermäßigt 10,- €.

Kirchenentdecker unterwegs in Meißen und Umgebung

Am 24./25.10. waren 14 kleine und 2 große Kirchenentdecker in Meißen und Zadel im Rahmen der Kirchturm-Wandertage 2019 unterwegs, um sich insgesamt 5 Kirchen einmal genauer anzuschauen. Von der Andreaskirche in Zadel ging es bei schönstem Herbstwetter an der Elbe entlang nach Meißen und endete tags darauf in der St. Afra Kirche.

Wie es sich für richtige Forscher gehört, gingen wir natürlich zu Fuß, schließlich konnte man hinter jeder Wegbiegung etwas Neues entdecken. So luden nicht nur die Kirchen oder das Elbufer zum Verweilen, sondern auch biblische Geschichten zum Nachdenken ein. Am Ende wurde deutlich, nicht nur Kirchen und (Schoko)Goldtaler können Schätze sein, sondern auch die ge- und erlebte Gemeinschaft. Vielleicht macht sich diese ja nächstes Jahr wieder auf den Weg, denn die Kirchentdecker waren sich einig, es gibt in Meißen und Umgebung noch jede Menge zu entdecken.

Christenlehre / Kinderkirche

Wöchentlich für Schulkinder (1.–6. Kl.) Spiele, Lieder, Bibelgeschichten und dazu kreative Gestaltungen.

Johannesgemeinde-Chritenlehre

Montags 16.15 Uhr (Klasse 1-3)
Donnerstags 17.00 -18.00 Uhr (Klasse 4-6)

Trinitatis-Kinderkirche

Donnerstags 15.30 -16.30 Uhr (Klasse 1-6)

Zadel-Kinderkirche

Dienstags 14.15 Uhr (Klasse 1-2)
Mittwochs 14.15 Uhr (Klasse 3-4)
mit den Gemeindepädagogen Christin Thoß und Steve Müller

Krabbelkreis

Krabbelkreis (bis 3 Jahre) am 12.12., 9.1., 23.1. um 10.00 im Johannesstift.

Konfirmanden

Klasse 7: mittwochs um 15.45 Uhr im Kirchgemeindesaal Markt 10 mit Pfrn. Henke und Pfr. Haubold
Klasse 8: mittwochs 15.45 Uhr im Kinderzentrum Freiheit 7 mit Pfr. Heinke

Konfirmandenrüstzeit 2020

Zur Konfirmandenzeit gehört jedes Jahr auch eine Konfirmandenrüstzeit dazu. Im Jahr 2020 findet diese Konfirmandenrüstzeit vom 16.-19. Januar im Haus Felsengrund in Rathen statt. Der gemeinsame Abschlussgottesdienst wird dann am 19. Januar um 12.00 Uhr in der Frauenkirche gefeiert.

Wir nennen diese gemeinsamen Tage *Rüstzeit*. Für alle, die diesen Begriff nicht kennen, sei hier noch eine kurze Erklärung gegeben. Die Konfirmanden verbringen nicht nur Freizeit miteinander, sondern sie werden auch auf die Konfirmation hin ausgerüstet oder zugerüstet. Anders gesagt: die Konfirmanden werden fähig gemacht, als Christen zu leben.

Kinderbibeltage

Auch 2020 werden in den Winterferien wieder Kinderbibeltage angeboten. Konkret werden diese am 20./21.2.2020 stattfinden und mit einem Familiengottesdienst am 23.2.2020 in der Frauenkirche Meißen enden. Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen. Das Programm wird in den nächsten Wochen geplant, so dass ab Januar die Anmeldezettel mit allen wichtigen Informationen in den Pfarrhäusern abgeholt bzw. in den Christenlehre- und Kinderkirchenrunden ausgegeben werden können. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und natürlich ganz besonders auf euch Kinder.
Eure Gemeindepädagogen
Christin Thoß und Steve Müller

Junge Gemeinde Meißen

Für Jugendliche ab 14 Jahren mit gemeinsamen Aktionen, Spielabenden und Themen: donnerstags 19.00 Uhr Kinderzentrum, Freiheit 7

Kontakt – wir sind für Sie da

Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Meißen Cölln
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 732 270; Fax: 035 21 / 731 420
Neue Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr,
Fr 10.00 – 12.00 Uhr – und nach Vereinbarung

Pfarrerin Renate Henke
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 731 421
Mobil: 0152 / 54 267 449
E-Mail: renate-henke@gmx.de
E-Mail der Kirchgemeinde:
kg.meissen-coelln@evlks.de

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Cod: RT 2304 + Betreff

Kirchgeld für die Johanneskirchgemeinde
IBAN: DE39 8505 5000 3010 0159 83 • BIC: SOLA DE S1 MEI
Friedhofsgebühren für die Johannesfriedhöfe
IBAN: DE04 3506 0190 1640 4000 10 • BIC: GENO DE D1 DKD

www.johannesgemeinde-meissen.de
www.johannesfriedhof-meissen.de

Friedhöfe: Sie erreichen unseren Friedhofsmeister Herrn Michael Käthner unter: 0152 / 51 899 630

Kantorinnen
Sabine Fritsch
Pfarrgasse 6
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 733 411

Anita König
Werdermannstr. 11
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 735 022

Gemeindepädagoge
Steve Müller
Tel. 0176 47680031

Pfarrerin im Ehrenamt
Roswitha Bickhardt
Coswiger Str. 25
01689 Weinböhla
Tel: 035 243 / 45 688

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Meißen Zscheila
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Werdermannstr. 25, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 732 900; Fax: 035 21 / 711 560
Öffnungszeiten: Di 9.00 – 12.00 und
13.00 – 17.00 Uhr; Do 15.00 – 17.00 Uhr
E-Mail der Kirchgemeinde:
kg.meissen_zscheila@evlks.de

Pfarrer Gerold Heinke
Werdermannstr. 25
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 738 225
Mobil: 0172 / 35 12 193
E-Mail: geroldheinke@hotmail.com

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Cod: RT 2306 + Betreff

Kirchgeld und Friedhofsgebühren für die Trinitatiskirchgemeinde
IBAN: DE60 8505 5000 3010 0422 80 • BIC: SOLA DE S1 MEI

Trinitatisfriedhof: Unseren Friedhofsverwalter Herrn Uwe Liebe erreichen Sie unter Tel: 0173 / 58 36 275

Im Internet: www.trinitatiskirche-meissen.de

Domchor am Reformationstag mit Gedenken an Jörg Bräunig

Impressum – Herausgeber: Kirchenvorstände der Trinitatis- und Johanneskirchgemeinde Meißen. Redaktion: Horst Klutzny, Renate Henke, V.i.S.d.P., Satz: Hagen Henke. Bildnachweis: Hagen Henke: S1, S4, S6, S16 alle; S2; ben-white-über unsplash; Druck: Druckerei Richter, Meißen